



46 02412

Didaktische FWU-DVD



Moderne Nazis

FWU –
das Medieninstitut
der Länder



Lernziele -

nach Lehrplänen und Schulbüchern

- Reflexions- und Urteilsfähigkeit fördern;
- Orientierung finden in Hinblick auf Werte und Normen der Demokratie;
- fragwürdige und diskriminierende Weltanschauungen erkennen;
- Verantwortungsbewusstsein für Mitmenschen sowie einen verantwortungsbewussten Umgang mit der eigenen Freiheit entwickeln;
- fragwürdige Angebote auf der Suche nach Heil und Sinn erkennen und kritisch hinterfragen;
- die Würde und Freiheit jedes Menschen achten;
- Urteile auf zugrunde liegende Wertvorstellungen und Interessen überprüfen;
- Strukturen und Hintergründe demokratiefeindlicher Einstellungen entschlüsseln;
- sich für die Beurteilung eines Sachverhaltes die notwendigen Kenntnisse beschaffen und aneignen bzw. Ungewissheiten beschreiben;
- demokratische Verantwortung übernehmen und Rechte und Pflichten in der Gesellschaft wahrnehmen.

Zur Bedienung der DVD

Nach dem Einlesevorgang startet die didaktische DVD automatisch. Es erscheint zuerst der Vorspann und dann das Hauptmenü. Der Vorspann kann mit der **Skip-Taste** an der Fernbedienung oder durch einen Mausclick in das Fenster der DVD-Player-Software (am PC) übersprungen werden.

Mit den **Pfeiltasten** auf der Fernbedienung können Sie alle Punkte des Hauptmenüs auswählen und das gewählte Menü dann mit **Enter** starten.

Nun befinden Sie sich in einem Menü Ihrer Wahl. Hier navigieren Sie wieder mit den **Pfeiltasten**. Ist ein Film oder eine Filmse-

quenz angewählt, starten Sie mit **Enter**. Auch die Buttons am unteren Bildschirmrand steuern Sie mit den **Pfeiltasten** an und rufen diese mit **Enter** auf. Der Button „**Hauptmenü**“ bringt Sie zurück zum Hauptmenü, der Button „**zurück**“ führt Sie stets zum übergeordneten Menü. Innerhalb eines Menüs mit mehreren Bildern können Sie mit den Buttons „**>**“ und „**<**“ zwischen diesen Bildern oder Grafiken vor- und zurückblättern.

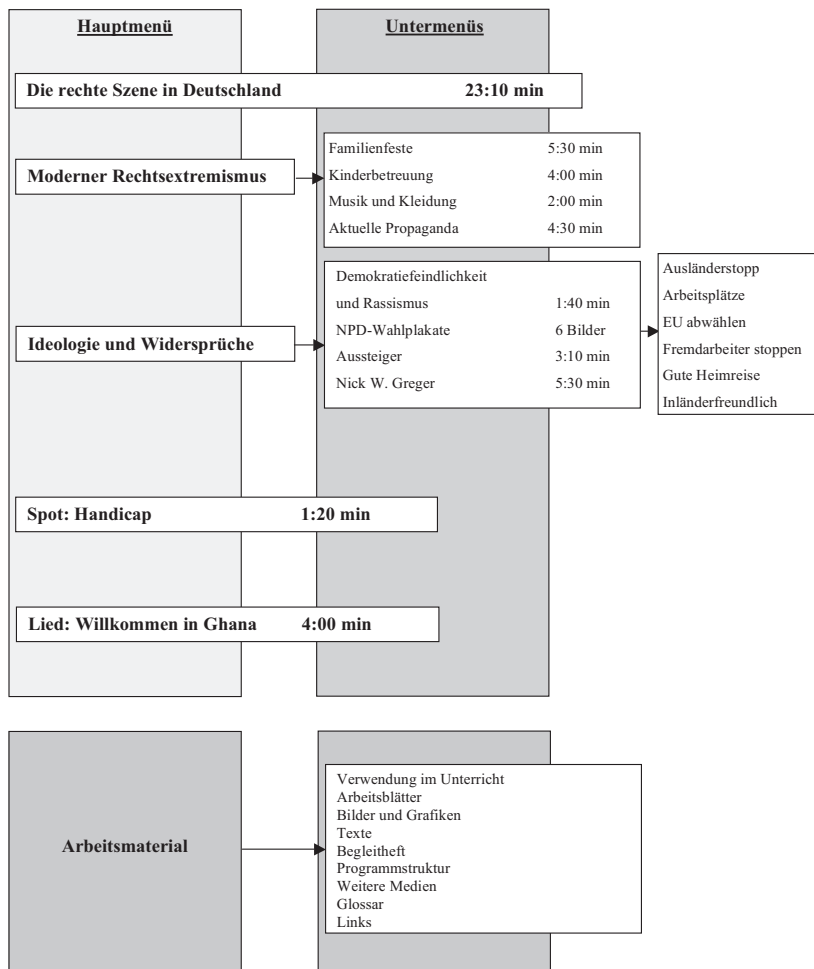
Aus dem laufenden Film oder einer laufenden Filmsequenz gelangen Sie mit der Taste **Menü** der Fernbedienung wieder in das Ausgangsmenü zurück.

Zum Inhalt

Der Hauptfilm „Die rechte Szene in Deutschland“ ist direkt vom Hauptmenü aus anzu-steuern. Er erläutert die aktuellen Strategien der rechten Szene in Deutschland, insbesondere der NPD. Der Film ist in einzelne Sequenzen aufgeteilt. Im ersten Untermenü „Moderner Rechtsextremismus“ gibt es vier Sequenzen, die die Themen „Familienfeste“, „Kinderbetreuung“, „Musik und Kleidung“ und „Aktuelle Propaganda“ fokussieren und darin das moderne und in den letzten Jahren veränderte Auftreten der rechten Szene dokumentieren. Im zweiten Untermenü geht es um „Ideologie und Widersprüche“. Dort wird die altbekannte Ausrichtung der rechten Szene dargestellt, die sich vor allem in „Rassismus“ und „Demokratiefeindlichkeit“ zeigt. Die Bildergalerie „NPD-Wahlplakate“ illustriert mit früheren und aktuellen Wahlplakaten die unveränderte Gesinnung der Partei. Die Filmsequenz „Aussteiger“ handelt weiterführend davon, wie ehemalige Neonazis die rechte Szene und ihre Ideolo-

Programmstruktur: Moderne Nazis

Didaktische FWU-DVD 46 02412



gie erlebt haben. Zuletzt schildert die Sequenz „Aussteiger Nick W. Greger“ eindrucksvoll den Weg eines Aussteigers durch eine Welt voller Rechtsradikalismus, Hass und Gewalt und wirbt beispielhaft für einen Ausstieg aus diesem Teufelskreis.

Im Hauptmenü gibt es zudem den Spot „Handicap“, der dem Thema Neonazismus auf satirische Weise begegnet. Als letzter Punkt im Hauptmenü erzählt das Lied „Willkommen in Ghana“ den Werdegang eines Neonazis, der sich aufmacht, einen Anschlag zu verüben, was ihm aber letztendlich nicht gelingen soll.

Der ROM-Teil der DVD enthält ergänzend das Begleitheft zu der DVD, sowie thematisch ergänzende Arbeitsblätter, Hintergrundinformationen, Links und Hinweise auf weitere Medien.

Hintergrundinformationen

Die rechte Szene in Deutschland agierte nach dem II. Weltkrieg zunächst eher verdeckt, behielt jedoch ihre antidemokratische Ausrichtung bei allen Veränderungen bei. Die NPD, 1964 gegründet, weigert sich bis heute, die Bundesrepublik Deutschland anzuerkennen und beruft sich auf die großdeutschen Grenzen aus Zeiten des Dritten Reichs. Daraus macht die Partei auch kein Geheimnis und stellt auf ihrer offiziellen Homepage im Internet das ursprüngliche „Deutschlandlied“ zum kostenlosen Download zur Verfügung. In den ersten beiden Strophen des Liedes werden die Grenzen des ehemaligen Großdeutschland besungen, sowie seine Vormachtstellung gegenüber dem Rest der Welt betont. Ein Verbot der

Partei steht immer wieder im Raum. Da die Freiheitsrechte unserer Verfassung sehr weit gehen, sind jedoch diesbezügliche Versuche vor Gerichten bisher gescheitert.

Glatzen, Springerstiefel und Baseballschläger waren seit den 80er Jahren unverkennbare Merkmale der rechten Szene. Durch die Massenmedien aufgebauscht wurde in Deutschland die ehemals unpolitische Skinheadszenen als Kultur der Rechtsradikalen angesehen. Die ursprünglich aus Großbritannien stammende Szene ist im Kern unpolitisch und antirassistisch gewesen. Das hängt mit ihrer Entstehungsgeschichte zusammen: In den 70er Jahren mischten sich Kinder und Jugendliche jamaikanischer Einwandererfamilien mit den einheimischen Jugendlichen der englischen Arbeiterklasse und entwickelten eine gemeinsame Kultur. „Schwarze Musik“ wie Ska und Reggae war ihr gemeinsamer Geschmack, genauso wie eine rasierte Glatze als äußerliches Erkennungsmerkmal. Als diese jugendkulturelle Szene Anfang der 80er Jahre nach Deutschland überschwappte, hat sie ihre Wurzeln schnell vergessen und „Skinheads“ wurden, durch einseitige Medienberichte verstärkt, in der Öffentlichkeit automatisch als rechtsradikale Schläger wahrgenommen. Dieses Bild war lange vorherrschend, wobei sich die Szene jedoch in jüngster Zeit stark verändert hat.

Heute präsentiert sich die rechte Szene in vielfältigeren Farben und Formen. Subkulturelle Jugendbewegungen aller Art dienen heute als potentielle Träger rechter Botschaften. Wo ehemals Skinheads als einzige und unverkennbare Rechtsradikale eingestuft werden konnten, ist heute zu beobachten, dass rechtsradikales Gedankengut in je-

der erdenklichen Form auftritt und „Leute wie du und ich“ dazugehören. Marken und Klamotten aller Art kommen auf den Markt, sind modisch und sehen gut aus: „Master-race“ („Herrenrasse“) und „Consdaple“ („nsdap“ im Wort enthalten) gehören zu den beliebtesten Marken und finden Absatz bei jungen Leuten. Moderne Rockmusik enthält rassistische Texte und geht ins Ohr. Andere Musikrichtungen wie Techno, Black Metal oder Hip Hop schließen sich dieser Entwicklung an und sorgen dafür, dass mittlerweile nahezu das gesamte Spektrum des Musikgeschmacks junger Leute angesprochen ist. Über das Internet ist dies alles relativ leicht und oft auch auf legalen Wegen zugänglich. Auf der NPD-Website wird beispielsweise eine „Schulhof-CD“, die in hoher Stückzahl an Schulen verteilt wurde, zum kostenlosen Download angeboten.

Diese Entwicklung ist neu: Agitation im Untergrund, Glatzen, Springerstiefel und Baseballschläger sind überholt. Die rechte Szene bemüht sich um einen Platz in der Mitte der Gesellschaft. Durch neue Medien wie das Internet erreicht man eine Vielzahl von potentiell Gleichgesinnten oder Wählern und wird selbst problemlos gefunden. Auch als Themen werden entsprechend aktuelle politische und soziale Um- und Missstände gewählt. Stichworte wie das Dritte Reich, Nazis und Kriegsschuld stoßen in der Bevölkerung eher auf Ablehnung. Dagegen finden Themen wie Arbeitslosigkeit, Ausländerkriminalität und deutsche Identität eher Gehör in der Bevölkerung. Ängste und Unsicherheiten werden gezielt geschürt. Sie selbst präsentiert die rechte Szene als Anwalt für die Bevölkerung. Damit ist sie zur Zeit außerordentlich erfolgreich, wie beispielsweise der Einzug der NPD 2005 in den Landtag Meck-

lenburg-Vorpommerns zeigt. Als legale Partei bietet die NPD eine lohnende politische Plattform für diejenigen, die rechte Einstellungen vertreten oder einfach mit dem gegenwärtigen politischen System nicht einverstanden sind.

Zur Verwendung

Die didaktische DVD „Moderne Nazis“ kann sowohl im Unterricht, als auch in der außerschulischen Jugendarbeit, im Konfirmanden- oder Firmunterricht und in der Erwachsenenbildung eingesetzt werden. Für den Einsatz im Fachunterricht gibt es eine Vielzahl von Anknüpfungspunkten in den Lehrplänen (s. „Lernziele“).

Der Hauptfilm „Die rechte Szene in Deutschland“ von Rainer Fromm bietet eine umfassende Berichterstattung über die gegenwärtigen Veränderungen der rechten Szene in Deutschland. Die Sequenzierung des Films erlaubt es, die einzelnen Aspekte vertiefend im Unterricht zu thematisieren. Zur Weiterarbeit finden sich im ROM-Teil der DVD Arbeitsblätter, Bilder und Grafiken sowie Infotexte. Diese werden unten stehend genauer eingeordnet. Des Weiteren bietet ein Glossar eine knappe Auflistung wichtiger Begrifflichkeiten. Auf folgende Weise könnte die didaktische DVD in den Unterricht eingebaut werden:

- Der Film lädt ein, zunächst über Auffälliges zu sprechen. Stichworte können an der Tafel festgehalten werden.
- Die Materialien im ROM-Teil der DVD unterstützen die Aufarbeitung des Films im Sinne der eingangs aufgeführten Lernziele und vermitteln zusätzlich Informationen

über modernen Rechtsextremismus.

- **AB 1 (4x)** Die Arbeitsblätter „Aussteiger erzählen“ folgen einer einheitlichen Vorgehensweise. Die im Film dargestellten Aussteiger sollen zunächst näher betrachtet und deren Aussagen und Erfahrungen rekapituliert werden. Die jeweils folgenden Fragen erweitern das Spektrum und sollen die Schülerinnen und Schüler ihrerseits anregen, sich konkret und persönlich mit den jeweils angesprochenen Thematiken auseinander zu setzen.
- **AB 2** „Deutschland den Deutschen?!“ fordert die Schülerinnen und Schüler heraus, sich kritisch mit sich selbst und ihren Mitmenschen auseinander zu setzen. Das Zitat „Heute ist man tolerant und morgen fremd im eigenen Land“ besitzt ambivalenten Charakter und kann je nach Argumentation verschieden interpretiert werden. Die Schülerinnen und Schüler sind herausgefordert das Bild und das Zitat in Verbindung zu bringen, ihre positiven wie negativen Gedanken dazu zu äußern und diese selbstkritisch zu hinterfragen.
- **AB 3** „Gedicht Vaterland“ bietet die Möglichkeit, die in den einzelnen Strophen angesprochenen Themen genauer zu benennen und z. B. mit dem Film „Die rechte Szene in Deutschland“ abzugleichen. Das Gedicht lädt jedoch auch dazu ein, tiefergehend interpretiert zu werden, was z. B. für den letzten Satz „dann haben wir unseren Vater vergessen“ besonders gelten kann.
- **AB 4** „Nick Greger - was denkst du?“ regt dazu an, sein eigenes Leben zu reflektieren und sich mit tief greifenden und einschneidenden Erlebnissen auseinander zu setzen. Schülerinnen und Schüler haben ihrerseits ggf. solche Erfahrungen gemacht und werden angeregt, anderen von

diesen zu berichten und wiederum von anderen zu lernen.

- **AB 5** „Rechtsextremismus modern“ greift die im Film „Die rechte Szene in Deutschland“ gezeigten neuen Formen von Rechtsextremismus auf und fragt nach deren bedenklicher Aussagekraft bezogen auf Grundwerte unserer demokratischen Verfassung.
- **AB 6** „Toleranzgrenzen in einer Demokratie“ ist ein Sammelsurium an Zitaten führender NPD-Funktionäre. Diese sollen von den Schülerinnen und Schülern kritisch gelesen und dahingehend eingeordnet werden, welche bedenklichen Menschen- und Weltbilder dort vertreten werden und inwiefern sie sich in einem Widerspruch zu unserem demokratischen Rechtsstaat befinden.
- Die **Bilder und Grafiken** geben Schülerinnen und Schülern einschlägiges Anschauungsmaterial zur Wahlpropaganda der NPD gestern und heute. Die mit zahlreichen Bildern und Symbolen gefüllte Präsentation „Rechtsextreme Codes“ gibt einen authentischen Überblick über das Versteckspiel mit rechten Erkennungszeichen. In Form des „Quiz Rechtsextremismus“ werden spielerisch Fragen und Antworten zum Thema Rechtsextremismus angeboten. Es geht dabei um den Erwerb allgemeiner Kenntnisse über die rechte Szene und die NPD.
- Im **Glossar** können zentrale Begriffe schnell nachgeschlagen werden.
- Eine kommentierte **Link-Liste** kann bei der eigenen Recherche oder der Arbeit im Unterricht hilfreich sein.
- **Infotexte:** Ein **Infotext** zur NPD gibt einen kurzen Über- und Einblick in die Partei, deren Geschichte, Argumentationen und Weltanschauung. Die **Schülerzeitung**

„Kein Bock auf Nazis“ stellt auf jugendliche Art und Weise einen schnellen und sehr anschaulichen Überblick dar über die moderne rechte Szene und ihr Erscheinungsbild. Der **Zeitungsartikel** über den Nationalspieler Gerald Asamoah kann gut als Impulstext verwendet werden, um beispielsweise über Rechtsextremismus im Sport zu diskutieren oder sich weiterführend zu fragen, in welchen anderen Lebensbereichen Rassismus noch auftreten kann. Die **Präsentation** „Demokratie und NPD“ ist die Ergänzung des AB 6 und führt Zitate von NPD-Frontmännern auf, die vor allem im Hinblick auf die Frage der Menschenrechte betrachtet werden. Es findet sich des weiteren auch der **Liedtext** des Songs „Willkommen in Ghana“ aus der DVD-Video-Ebene. Dieser kann ausgeteilt und zum besseren Verständnis von den Schülerinnen und Schülern (simultan zum Lied) mitgelesen werden. Außerdem ist bei den Infotexten auch das **Lösungsblatt** für das „Quiz Rechtsextremismus“ hinterlegt.

DVD-Produktion

Versatil, im Auftrag des FWU Institut für Film und Bild, 2007

Konzept

Simon Massoth, Petra Müller, Anna Schreiber

Bildnachweis

Simon Massoth

Begleitmaterial

Simon Massoth

Fachberatung

Prof. Dr. Ulrich Dovermann

Pädagogische Referentin im FWU

Petra Müller

Produktionsangaben zu den auf der DVD verwendeten Filmen und Liedern

Die rechte Szene in Deutschland

Produktion

Rainer Fromm, Barbara Kernbach

Buch und Regie

Rainer Fromm, Barbara Kernbach

Kamera

Ernst Krell, Jens Polte, Michael Reichert

Schnitt

Kirstin Weber

Aussteiger: Nick W. Greger

Aspekte vom 20. Januar 2006 - bearbeitete Fassung 2007, FWU

Spot „Handicap“

Regie

Caspar Jan Hogerzeil

Buch

Benjamin Schiffner, Martin Sonneborn (TITANIC)

Lied: Willkommen in Ghana

Interpreten: Quichotte & Flo

Verleih durch Landes-, Kreis- und Stadtbildstellen, Medienzentren

Verkauf durch FWU Institut für Film und Bild, Grünwald

Nur Bildstellen/Medienzentren: öV zulässig

© 2007

FWU Institut für Film und Bild
in Wissenschaft und Unterricht
gemeinnützige GmbH
Geiseltasteig
Bavariafilmplatz 3
D-82031 Grünwald
Telefon (0 89) 64 97-1
Telefax (0 89) 64 97-300
E-Mail info@fwu.de
vertrieb@fwu.de
Internet www.fwu.de



FWU Institut für Film und Bild
in Wissenschaft und Unterricht
gemeinnützige GmbH
Geiseltalsteig
Bavariafilmplatz 3
D-82031 Grünwald
Telefon (0 89) 64 97-1
Telefax (0 89) 64 97-240
E-Mail info@fwu.de
Internet <http://www.fwu.de>

zentrale Sammelnummern für unseren Vertrieb:

Telefon (0 89) 64 97-4 44

Telefax (0 89) 64 97-2 40

E-Mail vertrieb@fwu.de

Laufzeit: 55 min

DVD-ROM-Teil:

Unterrichtsmaterialien

Systemvoraussetzungen

bei Nutzung am PC

DVD-Laufwerk und

DVD-Player-Software,

empfohlen ab Windows 98

GEMA

Alle Urheber- und
Leistungsschutzrechte
vorbehalten.
Nicht erlaubte/genehmigte
Nutzungen werden zivil- und/oder
strafrechtlich verfolgt.

**LEHR-
Programm
gemäß
§ 14 JuSchG**

FWU - Schule und Unterricht

DVD 46 02412 Didaktische FWU-DVD

Moderne Nazis

Unerwünschte Wahlergebnisse, Kundgebungen oder Übergriffe der rechten Szene führen regelmäßig zu Mahnungen, die inhaltliche Auseinandersetzung zu verstärken. Die Positionen und Strategien der Rechten sind jedoch kaum bekannt. Die didaktische DVD gibt einen aktuellen Einblick und regt die Auseinandersetzung mit der rechten Szene an. Im Zentrum steht der neu gedrehte Film von Rainer Fromm und Barbara Kernbach, der vor allem die Strategien der NPD beleuchtet. Interviews mit Aussteigern machen die Taktiken durchschaubar. - Neben dem Film ermöglichen zusätzliche Sequenzen eine Vertiefung einzelner Aspekte. Der ROM-Teil bietet darüber hinaus umfangreiche Hintergrundinformationen, Arbeitsblätter und didaktisches Material zur Unterrichtsgestaltung.

Schlagwörter

Demokratie, Rechtsextremismus, NPD, Ausländerfeindlichkeit, Nationalismus, Rechtsrock, Globalisierung, Drittes Reich

Politische Bildung

Gesellschaftspolitische Gegenwartsfragen • Vorurteile, Rassismus

Ethik

Konflikte und Konfliktregelung • Gesellschaftliche Konflikte

Allgemeinbildende Schule (7-13)

Berufsbildende Schulen

Kinder- und Jugendbildung (12-18)

Erwachsenenbildung

Lehrerfort- und -weiterbildung